

PROSPAN®

Hustensaft



5. WIE IST PROSPAN® HUSTENSAFT AUFZUBEWAHREN?

🔑 Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Flasche angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden!

Nach Öffnung der Flasche ist die Lösung 3 Monate haltbar.

Stand der Information: Februar 2005

Hinweise:

Prospan® Hustensaft enthält einen pflanzlichen Wirkstoff. Durch diesen Pflanzenextrakt können sich bei Prospan® Hustensaft gelegentlich leichte Trübungen sowie geringfügige Geschmacksveränderungen ergeben. Beides hat jedoch keinen Einfluss auf die Wirksamkeit und Qualität des Produktes.

Pflanzenextrakte werden aus der getrockneten Pflanze, die als „Droge“ bezeichnet wird, hergestellt. Getrocknete Efeublätter werden zunächst in einem Gemisch aus Wasser und Alkohol extrahiert, das heißt, die Inhaltsstoffe werden herausgelöst. Diesen Vorgang nennt man Extraktion. Beim anschließenden Trocknungsverfahren wird der Alkohol aus dem Extrakt wieder völlig entfernt, **das Präparat ist somit alkoholfrei.**

Eine wichtige Kenngröße für die Beschreibung einer Extraktqualität ist das sogenannte Droge-Extrakt-Verhältnis (DEV).

Ein DEV von 5–7,5 : 1 bedeutet, dass aus 5–7,5 Teilen Droge 1 Teil Extrakt hergestellt wird.

Liebe Patientin, lieber Patient.

Arznei-Efeu – so stark ist die Natur.

Seit Jahrhunderten vertrauen viele Menschen bei entzündlichen Erkrankungen der Atemwege auf die wirkungsvolle Heilkraft des wildwachsenden Arznei-Efeus. Das überlieferte Wissen um diese Kraft der Natur wurde von der Firma *Engelhard Arzneimittel* genutzt und in jahrelanger, intensiver Forschungsarbeit weiterentwickelt. Das Ergebnis ist das Original eines Efeuextraktes, der in einem speziellen Verfahren hergestellt wird und in allen Prospan®-Präparaten enthalten ist. Mit diesem Extrakt kann die reine Kraft des Arznei-Efeus auf moderne Weise optimal genutzt werden.

Prospan® – des Hustens Lösung.

Prospan® verflüssigt den Schleim und erleichtert so das Abhusten. Dadurch wird gleichzeitig der Hustenreiz verringert. Damit bekämpft Prospan® folgende typische Beschwerden einer Bronchitis: vermehrte Bildung zähflüssigen Schleims, Atemnot und Hustenreiz und gewährleistet somit ein freies Durchatmen.

Prospan® Hustensaft ist frei von Alkohol, Zucker, Farbstoffen und Gluten.

Prospan® gibt es auch als Husten-Brausetabletten, Hustenliquid, Hustentabletten, Hustentropfen und Hustenzäpfchen.

Weitere Informationen zu Prospan® finden Sie auch im Internet unter <http://www.prospan.de>.

Wir wünschen gute Besserung und rasche Genesung.



Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG
Herzbergstr. 3, 61138 Niederdorfelden

PB1600100

PROSPAN®

Hustensaft



Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage / Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Prospan® Hustensaft jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Prospan® Hustensaft, und wofür wird er angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Prospan® Hustensaft beachten?
3. Wie ist Prospan® Hustensaft einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Prospan® Hustensaft aufzubewahren?

Prospan® Hustensaft

Lösung

Wirkstoff:
Der arzneilich wirksame Bestandteil ist Trockenextrakt aus Efeublättern.

100 ml Lösung enthalten 0,7 g Trockenextrakt aus Efeublättern (5 – 7,5 : 1). Auszugsmittel: Ethanol 30 % (m/m).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Kaliumsorbat (Ph. Eur.) (Konservierungsmittel), wasserfreie Citronensäure (Ph. Eur.), Xanthan-Gummi, Aromastoff, Sorbitol-Lösung 70 % (kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. 2,5 ml Lösung enthalten 0,963 g Zuckeraustauschstoff Sorbitol (Ph. Eur.) = 0,08 BE.

Prospan® Hustensaft ist in Originalpackungen zu 100 ml (N 1) und 200 ml (N 2) Lösung erhältlich.

1. WAS IST PROSPAN® HUSTENSAFT, UND WOFÜR WIRD ER EINGENOMMEN?

1.1 Prospan® Hustensaft ist ein pflanzliches Arzneimittel bei katarrhalischen Erkrankungen der Atemwege.

1.2 Von:

Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG
Herzbergstr. 3
61138 Niederdorfelden
Tel.: 061 01 / 539-300
Fax: 061 01 / 539-315
Internet: <http://www.engelhard-am.de>
E-Mail: info@engelhard-am.de

1.3 Prospan® Hustensaft wird eingenommen:

Zur Besserung der Beschwerden bei chronisch-entzündlichen Bronchialerkrankungen; akuten Entzündungen der Atemwege mit der Begleiterscheinung Husten.

Hinweis:

Bei länger anhaltenden Beschwerden oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf sollte umgehend der Arzt aufgesucht werden.

PROSPAN®

Hustensaft



2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON PROSPAN® HUSTENSAFT BEACHTEN?

2.1 Prospan® Hustensaft darf nicht eingenommen werden, wenn:

Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber dem arzneilich wirksamen Bestandteil oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind.

Enthält Sorbitol.

Bei Beachtung der Dosierungsanleitung werden bei jeder Anwendung bis zu 2,9 g Sorbitol zugeführt.

Ein gesundheitliches Risiko besteht bei Patienten mit angeborener Fructose-Unverträglichkeit. Für diese Personen ist die Anwendung des Arzneimittels nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt zulässig.

2.2 Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Prospan® Hustensaft ist erforderlich

Kinder

Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern unter 10 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen zu Art und Häufigkeit von Nebenwirkungen vor. Es sollte daher nur unter sorgfältiger Beobachtung eingenommen werden. Beachten Sie bitte auch den Hinweis unter Nebenwirkungen. Prospan® Hustensaft soll bei Kindern unter 1 Jahr nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden. Bei Überdosierung können Magenbeschwerden, Übelkeit und Erbrechen auftreten.

Schwangerschaft

Da keine Untersuchungen zur Verträglichkeit in der Schwangerschaft vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Stillzeit

Da keine Untersuchungen zur Verträglichkeit in der Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

2.3 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Unerwünschte Wirkungen bei gleichzeitiger Einnahme von Prospan® Hustensaft und anderen Medikamenten sind bisher nicht bekannt geworden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

2.4 Bei Einnahme von Prospan® Hustensaft zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken sind keine Besonderheiten zu beachten.

3. WIE IST PROSPAN® HUSTENSAFT EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Prospan® Hustensaft immer genau nach der Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1 Art der Anwendung:

Lösung zum Einnehmen.

3.2 Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Kinder unter 1 Jahr nehmen 2-mal täglich 2,5 ml Lösung (entspr. 35 mg Trockenextrakt aus Efeublättern pro Tag) ein, Kinder von 1 bis 5 Jahren nehmen 3-mal täglich 2,5 ml Lösung (entspr. 52,5 mg Trockenextrakt aus Efeublättern pro Tag) ein, Kinder von 6 bis 9 Jahren nehmen 3-mal täglich 5 ml Lösung (entspr. 105 mg Trockenextrakt aus Efeublättern pro Tag) ein.

Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren nehmen 3-mal täglich

PROSPAN®

Hustensaft



5 ml Lösung (entspr. 105 mg Trockenextrakt aus Efeublättern pro Tag) ein, erforderlichenfalls kann die Dosierung für Erwachsene auf 3-mal täglich 7,5 ml Lösung (entspr. 157,5 mg Trockenextrakt aus Efeublättern pro Tag) erhöht werden.

Die Einnahme erfolgt mit dem beigegeführten Messbecher.

Prospan® Hustensaft wird morgens, (mittags) und abends eingenommen.

Die Flasche vor jedem Gebrauch gut schütteln!

Wie lange sollten Sie Prospan® Hustensaft einnehmen?

Die Behandlungsdauer richtet sich jeweils nach der Art und Schwere des Krankheitsbildes; sie sollte jedoch auch bei leichteren Entzündungen der Atemwege mindestens 1 Woche betragen.

Im Interesse eines nachhaltigen Behandlungserfolgs empfiehlt es sich zudem, auch nach Abklingen der Krankheitszeichen die Behandlung mit dem Präparat noch 2–3 Tage fortzuführen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Prospan® Hustensaft zu stark oder zu schwach ist.

3.3 Wenn Sie eine größere Menge von Prospan® Hustensaft eingenommen haben, als Sie sollten:

Von Prospan® Hustensaft soll pro Tag nicht mehr eingenommen werden, als in der Dosierungsanleitung angegeben oder vom Arzt verordnet wurde. Die Einnahme von deutlich darüber hinausgehenden Mengen (mehr als die dreifache Tagesdosis) kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfälle hervorrufen. In diesem Fall sollten Sie Ihren Arzt konsultieren.

3.4 Wenn Sie die Einnahme von Prospan® Hustensaft vergessen haben:

Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht die doppelte Dosis ein, sondern setzen Sie die Einnahme wie vom Arzt verordnet oder in der Packungsbeilage beschrieben fort.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Prospan® Hustensaft Nebenwirkungen haben. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeiten zugrunde gelegt:

Sehr häufig:

mehr als 1 von 10 Behandelten.

Häufig:

weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten.

Gelegentlich:

weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten.

Selten:

weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten.

Sehr selten:

weniger als 1 von 10.000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle.

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes:

Sehr selten:
allergische Reaktionen.

Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes:

Sehr selten:
abführende Wirkung aufgrund des Sorbitolgehaltes.
Bei empfindlichen Personen Magen-Darm-Beschwerden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.